

ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde (Semmelweis Egyetem, Fogorvostudományi Kar),

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie (Arc-Állcsont-Szájsebészeti és Fogászati Klinika)

Fakultät für Zahnheilkunde, Kliniken und Instituten des Unterrichtszentrum für Zahnmedizin (Fogorvostudományi Kar, Oktatási Centrum)

Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie (Fogászati és Szájsebészeti Oktató Intézet)

Titel des Kurses: Stomatologie

Englische Bezeichnung: Oral surgery and dentistry

Deutsche Bezeichnung: Stomatologie

Kreditpunkte: 2

Semester: 7 oder 8

(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

| | | | |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------|
| Semesterwochenstunde: 28 | Vorlesung: 0 | Praktikum: 20 | Seminar: 8 |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------|

Typ des Kurses: Pflichtfach Wahlpflichtfach Wahlfach

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

Studienjahr: 2023-24

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern: ----

Code des Studienfaches: AOKSZB976_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Németh Zsolt med. habil, PhD

Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie, 06-1-2660-456

Position der/des Studienverantwortlichen: Professor, Klinikdirektor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2010.06.07. Nr.: 305

Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:

Das Hauptziel des im IV. Lehrjahr gehaltenen Faches Stomatologie ist die Vorstellung der häufigsten zahnmedizinischen, oralchirurgischen, mund-kiefer-gesichtschirurgischen Krankheitsbilder, und deren typischen klinischen Symptomen, Erkennungs- und Behandlungsmöglichkeiten.

Weiterhin halten wir es für wichtig, dass Medizinstudenten den Bereich der Zahnmedizin kennenlernen, da sie später, unabhängig in welchem Bereich der Medizin sie tätig sind, auf unzählige Zusammenhänge, grenzbereichliche Krankheitsbilder, diagnostische Schwierigkeiten treffen werden, wobei die hier erworbenen Kenntnisse unerlässlich sind. Im Unterricht erwerben die Studenten die Methode der Untersuchung der Mundhöhle, die stomato-onkologische Untersuchung. Im Praktikum wird betont Wert darauf gelegt, dass die Studenten die Zusammenhänge zwischen den zahnmedizinischen, oralchirurgischen und allgemeinmedizinischen Bereichen verstehen. Wir halten es für sehr wichtig, dass die Ärzte der Zukunft sich im Klaren sind, welche systemische Krankheiten welche oralen Symptome aufweisen können, und welche zahnärztliche-oralchirurgische Krankheiten der Ausgangspunkt einer systemischen Krankheit sein können.

Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie
1085 Budapest, Mária Str. 52.

Fakultät für Zahnheilkunde, Unterrichtszentrum für Zahnmedizin
1088 Budapest, Szentkirályi Str. 47.

Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie
1088 Budapest, Szentkirályi Str. 40.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:

Das Ziel des Kurses ist, dass die frisch diplomierten Ärzte zum Ende ihres Studiums, im Besitz moderner theoretischer und praktischer Kenntnisse, korrekte menschliche Beziehungen mit Patienten, ihren Angehörigen und mit Mitarbeitern bilden können und für selbständige medizinische Tätigkeit geeignet sind. Es ist wichtig, dass sie ein umfangreiches Bild über die orale Gesundheit bekommen. Als praktizierende Ärzte werden sie die Fähigkeit haben, die Mundhöhle und den maxillofazialen Bereich zu untersuchen, die erkannten Läsionen und veränderte Funktionen zu bewerten sowie diagnostische und therapeutische Prozesse zu initiieren. Entsprechend der heutzutage maßgebenden präventiven Ansicht der Medizin werden sie fähig sein die von den Zähnen (Mundhöhle) ausgehenden Krankheiten mit systemischen Auswirkungen vorzubeugen und früh zu erkennen.

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:

Pathologie II., Experimentelle und Chirurgische Operationslehre

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung: ---

Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

Über Registrierung im Neptun-system.

Beschreibung der Thematik:

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigefügt werden!
Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!).*

Das Fach wird eine Woche lang in einem Blocksystem angeboten. Die deutschsprachigen Praktika richten sich nach dem Stundenplan des Blockunterrichts gemäß dem Lehrplan des Studienjahres 2023/24. Während der Vorlesungszeit der Fakultät für Zahnheilkunde findet die Ausbildung an der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie und Kliniken und Instituten des Unterrichtszentrum für Zahnmedizin der Fakultät für Zahnmedizin, nach Registrierung im Neptun-system, nach Gruppeneinteilung statt. Während der Prüfungszeit der Fakultät für Zahnheilkunde findet die Ausbildung an der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie und im Lehrinstitut für Zahn- und Mundchirurgie nach Registrierung im Neptun-system, nach Gruppeneinteilung statt.

Der Ablauf des einwöchigen Blocks ist das Folgende:

| Der Ablauf des einwöchigen Blocks | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|---------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| 8:00 - 13:00 | Praktikum | Praktikum | Praktikum | Obligatorischer Freier tag | Seminar |
| 13:00 - 14:00 | Pause | Pause | Pause | | Pause |
| 14:00 - 15:00 | Pause | Praktikum | Pause | | Prüfung |

Etwa 18-25 Studenten kommen in Blöcken pro Woche in den Kliniken an. Die Studenten werden in 6 Gruppen (3-4 Studenten) eingeteilt nach Fach – und Gruppenanmeldung in Neptun-system. Der Kurs findet am Montag, Dienstag und Mittwoch während des Semesters in Form von Praktika/Seminaren an der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie und im Kliniken und Instituten des Unterrichtszentrum für Zahnmedizin der Fakultät für Zahnmedizin und während der Prüfungszeit an der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie und im Lehrinstitut für Zahn- und Mundchirurgie statt.

Die Einteilung der Studentengruppen während des Semesters gemäss dem Lehrplan der Fakultät für Zahnmedizin:

- /1 – Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie
- /2 – Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie
- /3 – Klinik für Zahnärztliche Prothetik
- /4 – Klinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie
- /5 – Klinik für Parodontologie
- /6 – Lehrstuhl für Orale Diagnostik

Die Einteilung der Studentengruppen während der Prüfungszeit gemäss dem Lehrplan der Fakultät für Zahnmedizin:

- 1 – Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie
- /2 – Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie
- /3 – Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie
- /4 – Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie
- /5 – Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie
- /6 – Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie

Kliniken und Abteilungen, die am Kurs beteiligt sind:

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie (während des Semesters und während der Prüfungszeit)

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie (während des Semesters)

Klinik für zahnärztliche Prothetik (während des Semesters)

Klinik für Parodontologie (während des Semesters)

Klinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie (während des Semesters)

Lehrstuhl für Orale Diagnostik (während des Semesters)

Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie (während der Prüfungszeit)

Lehrer von Kliniken und Abteilungen, die am Kurs teilnehmen:

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie: Sándor Bogdán, Dr., Mihály Vaszilko Dr., Tamás Huszár Dr., Iván Decker Dr., Péter Barabás Dr., Gergely Csókay Dr., Zsófia Somogyi Dr., Tamás Würsching Dr., Gábor Pintér Dr., Szófia Szentpéteri Dr., Péter Lillik Dr., Ákos Dora Dr., Lőrinc Zatik Dr., Anita Györffi Dr., Zsolt Németh, Dr.

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie: Sarolta Pozsgay Dr., Karolina Kőműves Dr., Kinga Sárdy Dr. Koordinator: Andrea Demeter Dr., Zsuzsanna Baráth

Klinik für Zahnärztliche Prothetik: Máté Jász Dr.

Klinik für Parodontologie: Orsolya Láng Dr., Fanni Bolya – Orosz Dr., Bernát Keglevich Dr., László Márk Czumbel Dr.

Klinik für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie: Violetta Szabó Dr., Réka Sklánicz Dr., Réka Macsali Dr., Dr., Anna Répási – Moldován Dr., Adrienn Auth Dr., István Simon Dr. Réka Bálint Dr., Gergely Balaton Dr., Noémi Rózsa Dr., Miklós Kaán Dr., Gergely Kaán Dr., Dorottya Bányai Dr., Lili Heckenast Dr., Bálint Nemes Dr., Levente Szegedi Dr., Stefánia Radó Dr.

Lehrstuhl für Orale Diagnostik: Szabolcs Gyulai-Gaál Dr., László Simonffy Dr., Éva Bartolák Dr., Fruzsina Gyekiczki Dr.,

Lehrinstitut für Zahnheilkunde und Mundchirurgie: Gergely Oláh Dr., Márk Répási Dr., Levente Palásti Dr.

Themen für jeden Teil der Praktika:

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dentoalveoläre Chirurgie:

Gutartige Tumoren der maxillofazialen Region. Präkanzerosen, Prävention von Tumoren in der Mundhöhle, Reihenuntersuchungen. Bösartige Tumoren im maxillofazialen Bereich, ihre Behandlung. Entwicklungsstörungen (craniofaziale Entwicklungsstörungen, Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten, Dysgnathien). Wiederherstellungs-Chirurgie. Traumatologie. Behandlung

von Entzündungen im Gesichtsbereich. Zahntfernung, Dentoalveoläre Chirurgie, Präprotetische Chirurgie. Grundlagen der oralen Implantologie. Orale Rehabilitation von Patienten mit Behinderung.

Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie:

Aufnahmen von allgemeiner und zahnmedizinischer Anamnese. Der Zusammenhang zwischen Zahn, Parodontium und allgemeines Gesundheitszustand. Risikopatienten. Patientenuntersuchung, Auswertung der Befunde, Diagnose.

Die Aspekte des Behandlungsplans. Möglichkeiten der Prävention in der Hinsicht von orale Erkrankungen. Altersbedingte Veränderungen und deren Folgen in der Mundhöhle. Diagnose und Behandlung von Karies. Die Wichtigkeit der Läsionen der Zahnpulpa und des Zahnhalteapparates. Die Möglichkeiten den zahnerhaltenden Behandlungen. Zahnherde. Die Notwendigkeit der Antibiotika während zahnerhaltenden Behandlungen. Die Wichtigkeit der Kontrolluntersuchungen und der allgemeine Gesundheitszustand.

Zahnärztliche Protetik:

Indikationen und Kontraindikationen der protetischen Behandlungen. Möglichkeiten bei der Anfertigung von Zahnersätzen: festsitzende Zahnersätze, herausnehmbare Prothesen, auf Implantaten veränkerter Prothesen, usw. Vorstellung der am häufigsten erstellten festsitzende und herausnehmbare Zahnersätze, mit besonderem Augenmerk auf die Vorstellung der entfernbaren und zu entfernenden Zahnersätze während Notfallmaßnahmen bei bewusstlosen Patienten. Die Kontrolle und Pflege der festsitzenden und herausnehmbaren Prothesen, in welchen Fällen muss der Patient zu eine zahnärztliche Kontrolle überwiesen werden.

Die Untersuchung der Patienten mit Kiefergelenkstörungen, Diagnostik der temporomandibulären Dysfunktion (TMD), und deren konservative Behandlungsmöglichkeiten. Die Zusammensetzung der Behandlungsteam von TMD Patienten. Erkennung und Heilung der sofortigen und späten Folgen von Zahnlosigkeit.

Parodontologie:

Die Überprüfung der Mundhygiene des Patienten, die Entwicklung der professionellen Mundhygiene. Die Untersuchung und Diagnostik der Mundschleimhaut. Assistenzmöglichkeit bei subgingivaler Depuration im Rahmen der nicht-chirurgischen Behandlung der Parodontaltaschen. Assistieren bei parodontalchirurgischen Eingriffen.

Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie:

Patientenuntersuchung im Kindesalter, allgemeine und zahnärztliche Anamnese, zahnärztliche Untersuchung. Assistenz bei kinderzahnärztlichen Behandlungen (Fissurenversiegelung, Füllungen der Milch- und bleibende Zähne, alternative Möglichkeiten der Behandlung von Caries im Kindesalter, Milchzahntfernung). Die Besonderheiten des Milch-, Misch- und permanenten Gebisses, Notfälle in der Kinderzahnheilkunde, die Versorgung von nichtkooperierenden Kindern, Entzündungsherdsuche und Entfernung, Mundsymptome der Kindheitsinfektionskrankheiten. Medikamente, Anästhesie in der Kindheit.

Zusammenhang von anderen zahnärztlichen Bereichen mit Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie. Assistenz bei der Aktivierung von herausnehmbaren und festsitzenden kieferorthopädischen Geräten. Die am häufigsten verwendeten kieferorthopädischen Geräte. Neuigkeiten in der Kieferorthopädie, digitale Modalitäten, ästhetische Geräte. Die Relevanz des Alters in der Kieferorthopädie.

Orale Diagnostik:

Aufnehmen und evaluieren der Beschwerden und Anamnese von Patienten, die mit zahnärztlichen Problemen ankommen. Erkennung von Zusammenhängen zwischen der allgemeinen Gesundheitszustand und zahnärztliche Veränderungen der Patienten. Extraorale Untersuchung der Kopf-Hals-Region und stomatoonkologische Untersuchung. Schritte der intraoralen Untersuchung, Statusaufnahme. Mundschleimhautläsionen. Orale Symptome von Autoimmun-Krankheiten. Orale Symptome von Infektionskrankheiten. Orale Symptome von Nebenwirkungen von Medikamenten.

Ergänzende diagnostische Methoden für die Untersuchung der Schleimhaut. Dento-maxillofaziale bildgebende Modalitäten. Erscheinungsbild von Veränderungen des allgemeinen Gesundheitszustands auf Röntgenaufnahmen. Bildgebende Untersuchung von traumatischen Fällen. Bildgebende Untersuchungen, die in die Reihenuntersuchungen einbezogen werden können.

Weitere, in mehreren Fachgebieten einzeitig relevante praktische Unterrichtsthematik:

Behandlung von Notfällen, Bedeutung der Prävention und Verknüpfung mit allgemeinmedizinischen Fachgebieten. Zusammenhang zwischen der zahnärztlichen-oralchirurgischen ambulanten Versorgung und der Tätigkeit von Mund-Kiefer-Gesichtschirurgischen und Kopf-Hals-Chirurgischen Stationen. Gerostomatologie. Zahnärztliche Infektologie.

Die Studenten (mit Hilfe ihres Praktikumleiters) beteiligen sich hauptsächlich an Patientenuntersuchungen und an der Ausarbeitung und Besprechung von diagnostischen und therapeutischen Plänen. Im Zusammenhang mit der Anamnese und der Untersuchung des Patienten werden die allgemeinmedizinischen und interdisziplinären Aspekte des jeweiligen Symptoms und der Erkrankung besprochen. Für jeden untersuchten Patienten werden auch Symptome, Beschwerden sowie Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten die mit assoziierten zahnärztlichen Fachbereichen verbunden sind besprochen. Ein wichtiges Element des Kurses besteht darin, dass der Praktikumleiter auf die mögliche Verbindungen des gegebenen Symptoms oder Zustandes mit der allgemeinmedizinischen Praxis hinweist.

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:

Lippen- und Gaumenspalten – Kinderchirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Erkrankungen der Kieferhöhlen – Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Allergische Erkrankungen – Dermatologie
Erkrankungen der Mundschleimhaut/Haut – Dermatologie, Innere Medizin, Immunologie
Herderkrankungen – innere Medizin, Dermatologie, Rheumatologie
Behandlung von Patienten mit Hämophilie – Hämatologie
Bildgebende Diagnostik im Kopf-Hals-Bereich – Radiologie
Eingriffe in Narkose - Anästhesiologie
Transfusion – zweiwöchige Transfusionspraktikum
Sepsis – Intensive Therapie, Infektologie, Mikrobiologie
Dysgnathie – Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie
Kopfverletzungen, Mittelgesichts- und Unterkieferfrakturen – Traumatologie, Neurochirurgie
Behandlung von Patienten mit Tumoren – Onkologie, Onkoradiologie
Zahnärztliche und kieferchirurgische Behandlung von älteren Patienten – Gerontologie
Verletzungen der Zähne, Gesichts- und Kieferknochen, Weichgewebe – Traumatologie

Gesichtsschmerzen – Neurologie
Inflammatorische oder traumatische Erkrankungen der Orbita – Traumatologie,
Ophtalmologie
Untersuchung den Gewebeentnahmen der orofazialen Bereich – Pathologie

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.

Teilnahme an 75% des Unterrichtes laut Unterricht- und Prüfungsordnung.
Die Teilnahme an den Praktiken wird durch die Unterschrift auf der Anwesenheitsliste sowohl durch den Studenten als auch durch den Lehrern bestätigt.
Die Nachholen der Praktiken sind während der Praktika einer Gruppe mit der dieselbe Unterrichtssprache oder während an einem Bildungsurlaub der anderer Praktika oder am Wochenende nach vorheriger Absprache möglich. Der Nachweis der Abwesenheit von der Praktika mit einem ärztlichen Attest oder einem Dokument möglich, das eine andere gültige Tätigkeit bestätigt.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Während der kurzen Unterrichtszeit gibt es keine formale Leistungskontrollen. Die interaktive Eigenart der Praktiken und Konsultationen gibt aber die Möglichkeit das Wissen der Studenten und die Aufarbeitung der vorhandenen Informationen zu kontrollieren.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Es gibt keine Aufgabe, die Studierende individuell zu erledigen müssen.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Teilnahme an mindestens 75% des Unterrichtes.

Formen des Leistungsnachweises (*Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung*): Schriftliche Prüfung.

Prüfungsanforderungen:

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

Die Studenten nehmen am Freitag der jeweiligen Unterrichtswoche von 8.00 bis 13.00 Uhr an einem Online-Seminar, und von 14.00 bis 15.00 Uhr an einer schriftlichen Prüfung auf der E-Learning-Plattform teil. Es ist möglich, die Prüfung nach vorheriger Absprache in Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung nachholen.

Die Fragen der schriftliche Prüfung an der E-learning Plattform ist von den Seminarmaterialien. Die Test werden auf der E-learning Plattform veröffentlicht. Während der Prüfung müssen die Studierende 50 Testfragen (einfache Wahl, von 4 Möglichkeiten eine richtige Antwort aussuchen) in 60 Minuten beantworten.

Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Die Note wird auf Grundlage der Ergebnisse der Prüfung nach folgenden Punktegrenzen ermittelt:

45-50 Punkte: sehr gut, 40-44 Punkte: gut, 35-39 Punkte: befriedigend, 30-34 Punkte: ausreichend, 0-29 Punkte: ungenügend

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:

Der Lehrplan steht der Studenten über die E-Learning Plattform zur Verfügung:

<https://itc.semmelweis.hu/moodle/>

Empfohlene Literatur:

P.A. Reichart et al.: Zahnärztliche Chirurgie (Curriculum), Quintessenz Verlag GmbH, Berlin, 2002

G.J. Bruwieser et al.: Zahnärztliche Notfälle, Georg Thieme GmbH, Stuttgart, 2002

Hans-Henning-Horch: Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Elsevier, München, 2007

Peterson: Contemporary Oral and Maxillofacial Surgery, Mosby, 2003

Peterson: Principles of Oral and Maxillofacial Surgery, Decker, 2004

Ward Booth, Hausamen, Schendel: Maxillofacial Surgery, C. Livingston Elsevier, 2007

Weitere Ressourcen, Notizen, Lehrbücher und Literaturlinks sind auf den Websites der an der Ausbildung beteiligten Kliniken und Abteilungen finden.

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution

Das Datum der Abgabe: 28 April 2023